

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Donnerstag den 9. Juni 1859.

Gefunden
eine Tuchkappe, ein Paar Strümpfe, einige Schlüssel, ein Pack Cigarren.
Wiesbaden, den 8. Juni 1859. Herzogl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ausprüchen auf Taxefreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge. Wer nach Ablauf der oben gesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Nachdem in Folge des Ablebens des ersten Todtengräbers und Leichenhausaufsehers Wilhelm Kiffel der bisherige zweite Todtengräber Friedrich Blum dahier an des Ersteren Stelle befördert und dadurch die Stelle eines zweiten Todtengräbers vacant geworden, so wird dieß unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um Uebernahme der Stelle eines zweiten Todtengräbers bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen haben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Frau Wilhelm Kiffel Wittwe dahier läßt Freitag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in ihrer Wohnung in dem Leichenhause verschiedene gut erhaltene Nußbaum-Möbel und Haus- und Küchengeräthe aller Art, worunter namentlich auch eine große Waschkütte, sowie Kleidungsstücke &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4208 01 Coulin. 3484

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 9. Juni,

Bermittags 11 Uhr:

Arbeitsvergebung auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. No. 132.)

Mittags 12 Uhr:

Düngerversteigerung im vormaligen Schloßhose. (S. Tagbl. No. 132.)

Möbelversteigerung in Mainz.

Künftigen Freitag den 10. Juni des Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Saale des Pariser Hofes, Ludwigsstraße, eine Reihe ganz neuer moderner Möbeln, bestehend in mehreren Kaminen, Kanapés, Couchen, Bettstellen, Kommoden, Kleiderschränken u. s. w., alles von Nußbaumholz, auf freiwilliges Anstehen des Eigenthümers versteigert werden.

4347

H ü b i n g e r,
Großherzoglicher Gerichtsvollzieher.

Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen Publikum, sowie auch den geehrten Gurfremden die ergebene Anzeige, daß er wieder mit einer reichen Auswahl **heiliger Schriften** (Bibeln und neuen Testamenten) in vielen Sprachen hier angekommen ist und dieselben zu äußerst billigen aber festen Preisen verkauft. Seine Wohnung befindet sich während seines Hierseins bei Herrn Schuhmachermeister **Koch**, Friedrichstraße No. 20; auch ist er Morgens von 6 bis 8 Uhr in der Nähe des Kochbrunnens anzutreffen.

Ph. Gärtner,

Colporteur der brittischen und ausländischen
Bibel-Gesellschaft.

4440

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er außer dem bisher betriebenen **Lackirer-Geschäft** auch ein

Lackirer-Geschäft

unter Buziehung seines aus der Fremde zurückgekehrten Sohnes errichtet hat und werde ich namentlich alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als: das Lackiren von Möbel und Blechwaaren u. s. w., das Bronciren von Holz- und Eisengegenständen u. s. w., Firmamalereien in verzierten und gewöhnlichen Schriften, Delvergoldungen, Vergolden von Grabmonumenten und dergl. Kreuze auf das sorgfältigste reell und billigt ausführen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1859.

4441

Georg Millé, Lacker.

Schwarz-seidne Filetarbeiten,

als: Handschuhe, Stauchen, Aermel, Fische, Netze u. s. w., empfiehlt billigt

Herrmann Rayss,

4442

Gef. der Neugasse und Marktstraße.

Indem wir unser

Glas-, Porzellan- & Steingutwaaren-Lager

durch große Sendungen wieder auf's vollständigste assortirt haben, bringen wir solches einem verehrlichen Publikum zur Nachricht und bitten, das uns seither geschenkte Vertrauen auch ferner gelten zu lassen.

J. Schmidt seel. Erben,

4348

Goldgasse No. 10.

Nassau gehört zu denjenigen Bundesstaaten, welche durch die Presse und die Kammern anerkannt und wiederholt ausgesprochen haben, daß Oesterreichs Kampf gegen Frankreich und das revolutionäre Sardinien ein gerechter sei; und eben deshalb wendet nicht allein Nassau, sondern der größte Theil des deutschen Volkes seine Sympathien der tapferen österreichischen Armee zu, welcher es bis jetzt noch allein vergönnt ist, nicht nur für Oesterreichs, sondern auch für Deutschlands Recht und Ehre zu kämpfen.

Um nun zu zeigen, daß es bei uns Nassauern nicht bloß Worte gewesen, die wir gesprochen, so wollen wir durch Thaten unsere Sympathien darthun und nicht hinter andern deutschen Staaten zurückbleiben.

Männer so wie Frauen und Jungfrauen aus allen Ständen im Herzogthum ersuche ich demnach, zu einemächt patriotischen Verein zusammen zu treten, welcher den Zweck haben soll, Geld, Charpie, Leinen, und seien die Gaben auch noch so klein, in ihren verschiedenen Wohnorten zu sammeln und an den „Patriotischen Centralverein“ nach Wiesbaden einzusenden, welcher es sich zur Pflicht machen wird, diese Gaben nach Italien ins Hauptquartier der österreichischen Armee abzusenden, und jedesmal genaue Meldung über deren Absendung in den öffentlichen Blättern erstatten wird.

Sollte es aber dazu kommen, daß zur Vertheidigung des bedrohten Vaterlandes unsere Herzoglichen Truppen ins Feld ziehen, so wird der „patriotische Verein“ diesen seine ausschließliche Thätigkeit zuwenden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1859.

v. Breidbach-Bürresheim,

General und Mitglied der ersten Kammer.

Sämmtliche Hrn. Mitglieder der Ständeversammlung, wie dieselben weiter unten verzeichnet stehen, sowie der Herr Bürgermeister der Stadt Wiesbaden und der Adjunkt desselben sind dem Verein beigetreten, welcher sich nächstens förmlich constituiren wird. Es sind das die Herrn Wilhelmi, Landesbischof; Möller, Präsident; Ran, Domkapitular; Graf v. Walderdorff, Dr. Lieber, Dr. Braun, Dr. Lang, Dr. Großmann, Dr. Hilf, Link, Pfarrer; v. Trapp, Regierungsrath; Schleid, Bürgermeister; Schüss, Amtsecretär; König, Siebeler, Hüttenbesitzer; Eigner, Klein, Höchst, Kunz, v. G., Vellinger, v. Reichenau, Dr. Casselmann, Gbel, Magdeburg, Jäger, Koch, Schmidt, Dr. Zais, v. Preuschen, Bürgermeister Fischer, Adjunkt Coulin u. A.

Circulare.

Unterzeichneter ersucht die Mitglieder der hohen Ständeversammlung, sowie die verehrlichen Herren Stadt- und Gemeinderäthe und diejenigen Bewohner der Stadt Wiesbaden, welche meinem Aufruf vom 1. I. W. zur Gründung eines patriotischen Hilfsvereins beizutreten wünschen, sich gefälligst Freitag den 10. Juni Nachmittags 3 Uhr im Saale des hiesigen Rathhauses zur näheren Besprechung und Wahl eines Comités einzufinden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1859.

v. Breidbach-Bürresheim,

General und Mitglied der ersten Kammer.

4423

Bei A. Vaupel

ist die französische Kunstwascherei gegen ein billiges Honorar zu erlernen.

4428

Nicht zu übersehen!

Ich Unterzeichneter erlaube mir hiermit dem geehrten Publikum und besonders meinen verehrten Kunden hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an wieder selbst meiner Färberei vorstehe, da ich gänzlich vom Militär befreit bin, und bitte die verehrten Damen vorhergegangene Verzögerungen meiner Abwesenheit halber zu entschuldigen, da es von jetzt an wieder wie früher mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle Aufträge so schnell als möglich zu befördern.

Alphons Hofmann,

4443 Kranzplatz No. 5.

Farcirter
Schweinskopf

mit
Trüffel

per Pfund 1 fl.



Farcirter
Schweinskopf

ohne
Trüffel

per Pfund 48 fr.

sowie **Strassburger Würstchen, Mainzer Preßkopf, Löhner Fleischwurst** und dergl. feinere Wurstsorten sind wieder eingetroffen bei

Ed. Hetterich,

4444

Wiegergasse No. 27 in der Mühle.

Heute Donnerstag

Concert à la Strauss

4445

bei **Heinrich Engel.**

Mosbach-Biebrich.

Am 2. Pfingstfeiertag findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte **Tanz-Musik** statt. Es ladet ergebenst ein

4446

F. Kettenbach.

Rheinischer Hof in Rudesheim a/Rh.

Meinen auswärtigen Freunden und Gönnern, sowie dem reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft** vergrößert und zum Logiren eingerichtet habe. Ganz besonders werde ich es mir angelegen sein lassen meine geehrten Gäste mit vorzüglichen, rein gehaltenen **Weinen** und guten schmackhaften Speisen zu bedienen.

4447

J. A. Crass.

1857r Lorcher (Ruland) à 30 fr. und

1857r Johannisberger (eigeres Wachsthum) à 1 fl. per Glasche (neues Maas) empfiehlt

Jacob de Laspée, jr.,

4400 Marktstraße 29, vis-à-vis dem Ministerium.

Alle Artikel meines gut assortirten Lagers in **Glas** und **Porzellan** empfehle ich stets zu den billigsten Preisen.

4143

M. Stillger, Sänergasse No. 18.

Ananas-Erdbeeren

werden zum höchst möglichen Preise gekauft bei
4323 **Adolph Roeder, Hofconditor**

Süsse, sehr saftige Orangen

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 4401

Ed. Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt: 4399

Biscuitvorschuss von bekannter Güte, per Kumpf 52 fr.

Schmelzbutter per Pfund 32 "

reines ausgel. **Schweineschmalz** 28 "

reinschmeckenden **gebrannten Kaffee** p. Pfd. 36, 40, 44 "

Melis 20, 22 und 24 "

gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 "

Außer meinen bekannten **Flaschenweinen** empfehle ich **1858r weißen Wein** per Flasche 18 fr. und **rothen** per Flasche 30 fr.

4352 **Ph. Göbel, Weinbändler.**

Bei Unterzeichnetem ist reiner Weinessig zu haben die Maas zu 8 fr. und zu 12 fr., auch wird derselbe im Faß von Achtel-Ohm bis zur Ohm etwas billiger abgegeben; auch kann bei mir ein braver Junge in die Lehre treten.

Karl Dehwald, Küfermeister,
4448 Kirchgasse No. 3.

Ich mache hiermit meinen verehrlichen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Bäckerei in meinem Hause wieder eröffnet habe. Auch bringe ich für bevorstehende Feiertage meinen **Biscuit-Vorschuss** in empfehlende Erinnerung.

4449 **Alexander Schmidt, Bäckermeister.**

Gestickte **Kragen, Mermel und Garnituren** in schöner Auswahl bei
Herrmann Rayss,

4450 **Ed. der Neugasse und Marktstraße.**

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich nach wie vor die Unterhaltung der Gräber auf dem neuen Todtenhofe durch meinen Sohn, den Gärtner **Philipp Kissel**, besorgen lasse und bitte ich namentlich die verehrlichen Kunden meines seeligen Mannes um ihren künftigen Beistand. Bestellungen bitte ich in dem Hause meines Sohnes vis-à-vis dem Todtenhofe zu machen.

Wilh. Kissel Wittwe. 4451

Unterzeichnete bringt ihre **Sandschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

8192 **Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.**

Endesunterzeichneter warnt hiermit Jedermann an Niemand irgend etwas auf seinen Namen zu borgen, da er jederzeit alles was er kauft oder bestellt, selbst baar bezahlt.

4452 **D. J. von Harder**
aus St. Petersburg.

Kernseife,

Talgseife, Palmölseife, Harzseife, alle Sorten sehr trocken und gut, empfehle ich wiederholt zur gefälligen Abnahme bestens.

4453

Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Gezeichnete weisse Waaren

nach den neuesten Mustern bei

4454

Herrmann Mayß,

Ed. der Neugasse und Marktstraße.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei A. Flocker.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22/3

Ich empfehle mich im Ausbessern, Aendern und Fleckenputzen, sowie im Anfertigen von neuen Herrnkleidern.

4042

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen Möbelwagen, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.



Mein neu erbautes Haus in der Capellenstraße, aus 10 Zimmern, 5 Mansardstuben, Küche, Waschküche, Speisekammer und Keller u. bestehend, nebst Garten, ist zu verkaufen oder im Ganzen, sowie auch getheilt zu vermiethen und kann bis zum 1. Juli bezogen werden.

C. Baum.

4150

Mahagoni-Möbel

sind wieder in Vorrath, als Waschtisch mit Marmorplatten, verschiedene Rehrühle, auch mit geflochtenen Rücklehnen, verschiedene Theetische, Spielische, Konsolschränke, Arbeitstischen, dann ein runder Theetisch von Buchenholz, unter sehr billigen Preisen Saalgasse No. 20.

Bei Ph. Nöll, verlängerte Kirchgasse No. 15, sind fortwährend sehr gute Kartoffeln zu haben.

Zwei halbe Morgen deutscher Klee sind zu verkaufen Goldgasse 2.

Zwei Stockwerk eichene Treppen, à 12' hoch, fast neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei W. Rücker auf dem Adolfsberg.

Ein Küchenschrank mit Glasaussatz ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

Ein vorzügliches transportables Schauerbad von Zink, zugleich als Sitzbad anwendbar, ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

4487

Danksagung.

Allen, welche an dem Dahinscheiden meiner innigst geliebten Gattin so Antheil nahmen und ihr die Ehre erwiesen sie zu ihrer letzten Ruhestätte zu begleiten, sage ich hiermit meinen innigstgefühlten Dank.
4460 Der trauernde Gatte **J. Manzetti.**

Allen Denen, welche unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Maria Barbara Neussert**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.
4461 Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine alte Treppe ist billigst zu verkaufen bei **Louis Schröder.** 4294

Eine lackirte Bettstelle ist zu verkaufen bei
4436 Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18.

Ein guter **Herrnberrock** und noch gute **Herrnhemden** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 10 im Hinterhaus 1 Stiege hoch rechts. 4407

Bei **P. Seiler**, Marktstraße No. 47, sind **Kartoffeln** das Walter zu 2 fl. 30 kr. zu verkaufen. 4429

Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 4430

Louisenstraße No. 26 in **Kornstroh** billig zu verkaufen. 4433

Im Hinterhause des Herrn **Friedrich Thon** am Dohheimerweg können noch einige ledige Herrn Kost und Logis erhalten. 4462

Verloren.

Am Mittwoch ist vom Louisenplatz durch die Rheinstraße ein **Quittungsbuch** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4463

Verloren

eine **Kinderpeitsche** von Rohr mit neu silbernem Knopf. Dem Finder einen Gulden gegen Abgabe in der Exped. d. Bl. 4464



Ein hellgrauer **Vinscherhund** mit schwarzen Ohrenspitzen ist seit einigen Tagen entlaufen. Wem er zugehört ist, wird gebeten, denselben Saalgasse No. 15 abzugeben. 4465

Eine junge Kaze,

schwarz und weiß gefleckt, ist seit dem Himmelfahrtstage aus einem Landhause abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 4466

Eine Hypothek im Betrag von **500 fl.** mit doppelter Sicherheit auf liegende Güter in hiesigem Amte wird zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4439

3000 fl. liegen gegen hinreichende gerichtliche Sicherheit bis 1. August zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 4361

Stellen - Gesuche.

Ein gewandtes braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit, kochen und waschen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 4070

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, auf Johanni. Näheres in der Exped. 4335

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, das kochen kann und etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat. Näheres in der Exped. 4333

Ein Mädchen von geübtem Alter, welches die häuslichen Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 4412

Für eine Herrschaft, eine Stunde von Wiesbaden, wird ein braves gesittetes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres bei Herrn Commissionär Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4413

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres bei Herrn Schuhmacher Franz in der Neugasse. 4467

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Oberwebergasse 19. 4468

Ein braves Mädchen wird auf Johanni in Dienst gesucht Mühlgasse 3. 4469

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten verrichten kann. Näheres bei Ed. Hetterich, Metzgergasse No. 27. 4470

Ein braves Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst auf Johanni. Näheres Oberwebergasse No. 19. 4471

Ein anständiger junger Mensch, welcher in aller Arbeit wohl erfahren ist, gut mit Pferden umzugehen weiß und noch als Bedienter in Condition steht, wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft eine ähnliche Stelle und kann nach Wunsch gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 4472

Als erster Hausknecht wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Das Nähere im Hotel de France. 4473

Ein wohl erzogener Junge kann das Conditoreigefach erlernen. Wo, sagt die Exped. 4474

Ein braver Junge kann das Bäckergefach erlernen Goldgasse 2. 4116

Herzstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kost zu vermieten. 4475

Römerberg No. 3 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 4476

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5-6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 4185

In einem neuen Hause in angenehmer Lage ist eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, zwei Mansarden u. s. w. zu vermieten und zum 1. September oder 1. Oktober l. J. zu beziehen. Auch können daselbst für die Dauer der Kurzeit drei schön möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig abgegeben werden durch das Commissionsbureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4316

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 9. Juni: Linda von Chamounix, große Oper in 3 Akten, Musik von Donizetti.